

PCHC - Mugello - Abschluss Siegesfeier (Freitag, 18. Oktober 2024-Sonntag, 20. Oktober 2024)

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 23. Oktober 2024, 11:22



PCHC Finale im italienischen Mugello

Von

Jürgen Holzer -

<https://albertweb.de/forum/thread/2465-pchc-mugello-abschluss-siegesfeier-freitag-18-oktober-2024-sonntag-20-oktober-20/?postID=6240#post6240>

Jürgen Albert (991 GT3R) zunächst mit Regenreifen im Vorteil // Foto: Gerardo Benfenati

Mit den Siegen von Joachim Bölting und Jürgen Albert im italienischen Mugello endete die PCHC Saison 2024. Der Landauer Klaus Horn sicherte sich mit zwei zweiten Plätzen in der Klasse 10 den Titel.

Mit einer fast makellosen Ausbeute endete das Gastspiel von Jürgen Albert beim letzten Rennwochenende im italienischen Mugello. Mit der schnellsten Qualizeit von 1.54.547, Platz zwei im ersten Rennen am Samstagmorgen und dem Gesamtsieg im abschließenden zweiten Durchgang dominierte Jürgen Albert (991 GT3 R) das Geschehen. Ein Strich durch die Rechnung machte lediglich Joachim Bölting (991 GT3 Cup), der Albert Paroli bot und das erste Rennen durch eine geschicktere Reifenwahl für sich entscheiden konnte. Eine noch feuchte Strecke und kühle Temperaturen am Vormittag machte die Reifenwahl nicht einfach. Man einigte sich auf Regenreifen zu starten. Einige Starter entschieden jedoch kurzfristig noch auf Slicks zu wechseln. Der Start erfolgte hinter dem Safety Car. Jürgen Albert blieb auf Regenreifen und konnte sich nach dem Start recht schnell vom übrigen Feld absetzen. Der Vorsprung schmolz jedoch bei einer schnell abtrocknenden Strecke. " Die Strecke wurde Runde um Runde trockener und der Grip verringerte sich aufgrund der sich langsam auflösenden Regenreifen. Infolge des starken Verschleißes und des nachlassenden Grips verschlechterten sich auch meine Rundenzeiten sukzessive um Sekundenbruchteile," so der bis dato Führende.



Eduard Heinz musste im zweiten Rennen mit Motorschaden aufgeben // Foto: Gerardo Benfenati

Reifenwahl entscheidend

Mitte des Rennens tauchte Joachim Bölting (911.2 GT3 Cup) im Rückspiegel auf. Auf Slicks unterwegs spielte Bölting nun seine Vorteile aus und kam immer näher. „Joachim Bölting schloss rasch auf und konnte mich mit einer hohen Überschussgeschwindigkeit im Kurvenausgang zur Zielgeraden überholen und sofort viele Meter davonziehen.“, schilderte Albert den Überholvorgang. Bölting vergrößerte den Abstand bis kurz vor Rennende leichter Nieselregen einsetzte. Jetzt wurde es nochmals kurz spannend, denn Jürgen Albert konnte etwas aufschließen aber in der Kürze der Zeit Bölting nicht mehr gefährlich werden. Gesamtsieg und Sieg in der Klasse 9. Dritter auf dem Gesamtpodium und zweiter der Klasse 9 wurde der Chilene Carlos Ruiz (991 GT3 Cup) vor Klaus Horn (991 GT3 R), der als Zweiter der Klasse 10 damit wichtige Meisterschaftspunkte sammelte. Platz fünf ging an Pablo Briones (911 GT3R) vor Olaf Busse (911 GT3 Cup). Frederik Läuferer belegte hinter Alejandro Candia einen hervorragenden achten Platz und gewann damit die Klasse 5. Enrique Feliu und Patrick Hannig schafften es noch unter die Top Ten. In der Klasse 8 kämpfte Eduard Heinz um wichtige Meisterschaftspunkte, musste sich jedoch als Gesamtdreizehnter Klassengegner Hans v. Spronsen als Zweiter der Klasse 8 knapp geschlagen geben.



<https://albertweb.de/forum/thread/2465-porsche-mugello-abschluss-siegestaler-ne/cag-18-04-2020-sonntag-20-oktober-2017?postID=6240#post6240>

Klaus Horn sichert sich den Titel

Das zweite Rennen am Nachmittag wurde unter trockenen Bedingungen gestartet. Beim Start setzte sich Albert an die Spitze des Feldes, verursachte jedoch einen Frühstart. "Joachim Bölting, das alte Schlitzohr, nahm kurz vor der Startlinie das Gas weg, ich bekam das nicht mit, dass er nicht mehr neben mir, sondern hinter mir war, so dass ich beim Start als erster die Startlinie überquere, mit der Konsequenz, mit einer Zeitstrafe von 10 Sekunden belegt zu werden", schilderte der Oberhausener das Startgeschehen. Im Laufe des Rennens konnte sich der Führende schrittweise etwas absetzen. Dahinter kämpften Joachim Bölting und Carlos Ruiz, der erfahrenen Porsche 911 GT3 Cup Südamerika Meister, um Platz zwei. Den hatte sich der Chilene in der zweiten Runde geholt. Im Bewusstsein einer 10 Sekunden Strafe gab Albert nun mächtig Gas. Dahinter hatten Ruiz und Bölting mit sich zu tun. Der Vorsprung wuchs somit am Ende auf über 25 Sekunden. Das reichte zum Gesamtsieg trotz der 10 Sekunden Strafe. Ruiz verteidigte Platz zwei vor Joachim Bölting. Gesamtvierter wurde erneut der Landauer Klaus Horn und belegte Platz zwei in der Klasse 10. Damit sicherte sich Horn die notwendigen Punkte um den Titel endgültig perfekt zu machen. Pablo Briones und Michael Waskönig kamen auf Platz drei und vier in der Klasse 10.



Weitere Platzierungen in den Klassen

In der Klasse 9 lag der Gesamtzweite Ruiz vor Bölting und Alejandro Candia. Die weiteren Plätze belegten Olaf Busse, Patrick Hannig, Thomas Pfister und Markus Maier. Bis Runde 12 lebte noch die Hoffnung für Eduard Heinz (991 GT3 Cup). Dann kam das Aus. Mit Motorschaden musste der Bayer auf Gesamtplatz vier sein Gefährt abstellen. Der Traum vom Titel leider geplatzt. Dadurch war der Weg frei für Hans van Spronsen zum Sieg in der Klasse 8 vor Herrmann Läufer. Die Klasse 5 gewann erneut Frederik Läufer vor Jan Horwarth. Als Solisten waren Harald Häfner in der Klasse 3 und Christian Kindsmüller in der Klasse 2 unterwegs.

